



## Für den Aufbruch ein neues Erscheinungsbild

**Nach zehn Jahren erneuert  
die EBG ihr Erscheinungsbild.  
Gründe dafür gibt es viele**

Veränderung tut gut, auch im  
Erscheinungsbild. Deswegen setzt die  
EBG auf einen neu gestalteten «Kurier»  
und stellt gleichzeitig das neue und  
modernisierte Logo vor.

Ein Logo ist dazu da, dass es erkannt wird. Es muss von weitem lesbar sein, aber auch auf einer Visitenkarte Platz finden. Ältere Menschen müssen es lesen können, Junge dürfen es cool finden. Das Logo steht im Internet, auf Facebook, auf Bautafeln, im Jahresbericht – und überall repräsentiert es die Genossenschaft. Kein Wunder, dass dem Logo einiges abverlangt wird. Bei der EBG ist das nicht anders als bei jeder Firma oder jedem Produkt. Das Logo hat als Erkennungsbild viele Aufgaben zu

erfüllen: Es erzählt eine Geschichte, es erzählt von Veränderungen und es erzählt von der Zukunft. Es war in den 70er Jahren, als die Backsteine ins Logo der EBG kamen; damals wurde das Sternfeld gebaut. 2017 wird an der Redingstrasse ein Neubau errichtet; das neue Logo enthält symbolische Schwellen, fünf längliche Rechtecke, die für Häuser stehen können. Oder für Hochhäuser, die das Wachstum der Genossenschaft symbolisieren. Dass die Abkürzung EBG nicht mehr im Logo steht, ist gewollt, wie die beiden Grafikerinnen Stephanie Wells und Katharina Kossmann im Interview auf Seite 3 erklären. Sie haben sich viele Logos angesehen, natürlich auch diejenigen der anderen EBG.

Alle benutzen die Abkürzung EBG im Logo. Mit dem Ausschreiben des Namens will man die Bedeutung der Abkürzung wieder sichtbar machen – und sich von den anderen Genossenschaften unterscheiden. Auch mit dem neu gestalteten EBG-Kurier wird ein Impuls gesetzt. Zeitgemäss, gut lesbar, professionell gestaltet: So können sich die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler viermal im Jahr informieren. Jeder «Kurier» erhält einen Schwerpunkt. Diese Ausgabe ist dem neuen Erscheinungsbild gewidmet. Natürlich fehlen die üblichen, wichtigen News wie Geburten, Jubiläen und Termine nicht. Auch Ihre Ideen und Vorschläge sind immer willkommen. Wir freuen uns auch sehr über Ihr Feedback. Am Anfang ist alles noch ungewohnt. Schon bald aber wird das Neue zur Gewohnheit werden. Konstant bleiben und sich dennoch erneuern: Ein gutes Motto für unser neues Erscheinungsbild.

Ihre EBG

Titelbild: Der neu gestaltete Kurier steht für eine bewegte EBG – wie auch das Archibild von 1945 zeigt.

# Jedes Logo zu seiner Zeit

## Die drei Logos der EBG im Überblick, von den Anfängen bis zur Gegenwart

Rückblickend hat sich das Logo der EBG gewaltig geändert. Aus einem vogelartigen Geschöpf entwachsen Backsteine, die einen Zug darstellten, der später noch eine zweite Komposition angehängt bekam.

Das erste Logo der EBG bestand aus einem eisernen Wagenrad mit zwei symbolischen Flügeln (Abb. 1 und 3). Es erinnert von weitem an einen Adler. Ob dieses seit der Gründung der EBG das Wahrzeichen war, ist leider nicht bekannt.

Das zweite Logo (Abb. 2), bestehend aus einem sogenannten Kartoffeldruck, wurde Mitte der 70er Jahre vom



Abb. 2

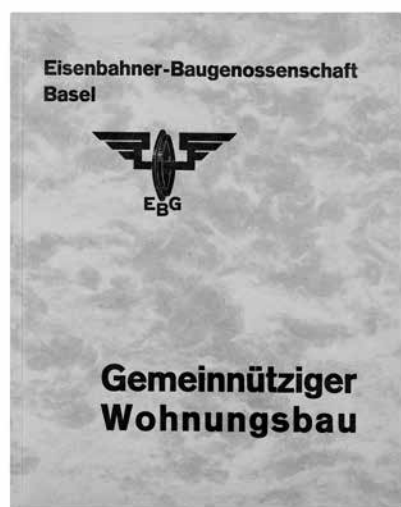


Abb. 1

damaligen Bauverwalter Franz Schaffner entworfen. Er hat dieses Logo mit dem Gedanken entworfen, dass die Wörter «Eisenbahn» und «Baugenossenschaft» im Logo zu finden sind. So stellt die Raute oben links den Pantografen (Stromabnehmer) einer Lokomotive dar. Die Backsteine stehen für das Bauen und symbolisieren auch einen Zug mit Wagen.

Der Schriftzug EBG EISENBAHNER-BAUGENOSSENSCHAFT BASEL, welcher unter dem Zug stand, stellte die Schienen dar.

2007 wurde dieses Logo von der Bauverwalterin Doris Köpfler für die Gestaltung des Briefkopfs angepasst. Der Pantograf fiel dabei weg und die Schienen wurden nur noch durch eine einfache gerade Linie dargestellt (Abb. 4).

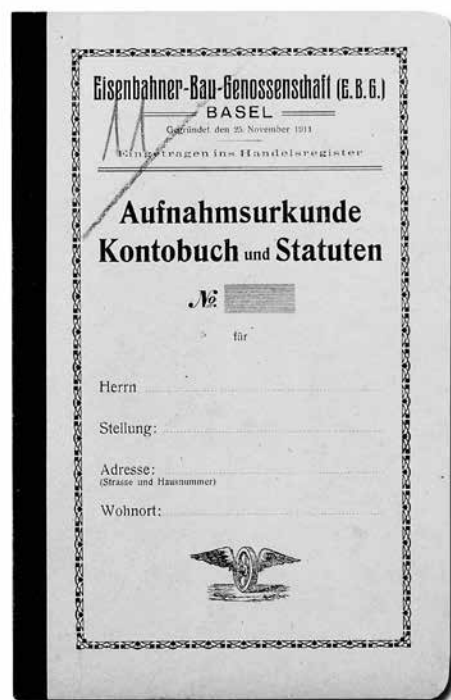


Abb. 3



Abb. 4

EBG Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel

# «Die Schwellen geben Richtung und Bewegung vor, sind aber auch stabilisierend.»

Die EBG hat ein neues Logo. Entworfen haben es die beiden Kommunikationsdesignerinnen Stephanie Wells und Katharina Kossmann. Im Interview erklären sie, was es mit der neuen Gestaltung auf sich hat und weshalb es besonders schwierig ist, ein schlichtes Logo zu kreieren.

## ||| Eisenbahner Baugenossenschaft beider Basel

**EBG:** Stephanie Wells, Katharina Kossmann, was bedeutet das neue Logo für Euch?

**Katharina Kossmann:** Mit der Neugestaltung versuchen wir, den Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft zu schaffen. Die Grundwerte der EBG gehen nicht verloren, wir achten weiterhin auf die Werte der Genossenschaft, wir bleiben konstant und erneuern uns gleichzeitig. Das Logo ist aufgebaut durch ein Bildelement und die Schrift. Im Bild nehmen wir die Eisenbahnertradition auf. Die fünf Rechtecke, wir nennen sie Schwellen, sind an das alte Logo mit den fünf Backsteinen angelehnt. Die Schwellen geben Richtung und Bewegung vor, sind aber auch stabilisierend.

**Stephanie Wells:** Die fünf Schwellen können auch für das Bauen stehen. Wenn ein Logo abstrakt ist, ist es zeitlos. Das alte Logo war nun lange in Betrieb – es wird Zeit für eine Modernisierung. Wir sind auch daran, das Leitbild zu überarbeiten. Daraus hat sich ein Prozess der Erneuerung ergeben. Es ist auch eine finanzielle Frage. Viele Drucksachen sind am Auslaufen. Deshalb haben wir einen guten Moment erwischt, das Logo zu erneuern.

**EBG:** Weshalb ist die Abkürzung EBG nicht mehr im Schriftbild?

**Katharina Kossmann:** Der Name «Eisenbahner-Baugenossenschaft

beider Basel» ist wichtig. Die Abkürzung EBG wirkt beliebig – das wollen wir nicht sein. Auch heben wir uns von den anderen EBG in der Schweiz ab, denn wir möchten den ganzen Namen gebrauchen.

**Stephanie Wells:** Natürlich reden wir weiterhin von der EBG. Die gewählte Schrift «Adelle» ist zeitgemäss, wirkt aber auch traditionell und bodenständig. Wir wollten eine individuelle und gut lesbare Schrift.

**EBG:** Auffällig ist die knallige Farbe...

**Stephanie Wells:** Orange war schon immer die Farbe der EBG. Sie wird mit Glück verbunden und gehört zu den warmen Farben. Doch mit der Leuchtfarbe wollen wir uns von anderen orangen Logos unterscheiden wie jenes der Migros oder von Coop. Diese Leuchtfarbe gibt auch für Beschilderungen ein klares Signal. Sie ist lebendig und gibt zusammen mit der Schrift ein komplettes Bild ab.

**EBG:** Es erinnert an die Warnwesten der Eisenbahner.

**Stephanie Wells:** Das Schöne ist, dass jeder etwas Eigenes hineininterpretieren kann. Auch Bewegung hat etwas Leuchtendes.

**EBG:** Habt ihr intern viele Vorschläge vorgestellt?

**Stephanie Wells:** Wir haben nur diesen einen präsentiert. Aber bis wir so weit waren...

**Katharina Kossmann:** Wir waren uns oft nicht einig. Es war ein längerer Prozess – ganz einfach war es nicht.

**EBG:** Dabei sieht das Logo so einfach aus.

**Stephanie Wells:** Meistens sind Logos, die einfach aussehen, die schwierigsten zum Gestalten. Zuerst konnten wir uns nicht von den Backsteinen trennen. Wir haben sie umgedreht, aufeinandergelegt, Bewegung simuliert.

**Katharina Kossmann:** Dann haben wir uns gesagt: Wir behalten die Zahl und die Form, dann ist der Wiedererkennungseffekt da. Ich glaube, das ist uns gelungen.



Stephanie Wells und Katharina Kossmann



## General- versammlung

Die Generalversammlung 2017 findet am **Freitag, 9. Juni 2017, 18.30 Uhr** im Volkshaus Basel statt. Beginn: Apéro um 18.00 Uhr. Eingabefrist für Anträge: Montag, 10. April 2017.

---

## Aus der Geschäftsstelle

### Personelles

Mit dem Rücktritt von Urs Probst auf die GV 2017 löst die EBG für die gesamte Siedlung Sternenfeld II wie auch in den Siedlungen Muttenz I + II die Hausverwalter durch einen Haustechniker in Anstellung ab. Herr Timo Biedermann wird ab dem 1. April 2017 neu, als zweiter Haustechniker in der EBG, für die erwähnten Siedlungen zuständig sein. Herr Biedermann hat eine abgeschlossene Lehre als Metallbauschlosser und war während 11 Jahren in einem Pharmabetrieb als Technik-Mitarbeiter angestellt. Dort war er vor allem in den Bereichen **Unterhalt und Instandhaltung** tätig. Zudem arbeitete er mehrere Jahre als stellvertretender Hauswart im Nebenamt. Wir werden Timo Biedermann mit Foto und Schreiben in den Siedlungen Muttenz I + II sowie im Sternenfeld II vorstellen.

## Bau & Unterhalt

Seit Anfang dieses Jahres wird in den meisten unserer Siedlungen kein analoges Fernsehen mehr angeboten. In der Siedlung Schützenmatte war ein technisches Aufrüsten der bestehenden Satellitenanlage der Firma Swisspro nicht rentabel und deshalb wird diese Anlage jetzt abgeschaltet.

---

## Aktuelle Projekte

Die Abriss- und Aushubarbeiten an der Redingstrasse 43 wurden im Januar mit grossen Schritten vorangetrieben. Wer die aktuellen Arbeiten live beobachten möchte, hat die Möglichkeit, auf der Startseite der EBG-Internetseite den Link zur Baustellenkamera anzuklicken.

### Die wichtigsten Eckdaten der Bauarbeiten für den Ersatzneubau:

- Schadstoffsanierung ab Dezember 2016
- Abbruch- und Aushubarbeiten ab Januar 2017
- Baumeisterarbeiten ab Mitte Februar 2017
- Bezug / Fertigstellung Herbst 2018

## Genossen- schaftliches

Dieses nette Schreiben haben wir im Dezember von Frau Gertrud Fey aus der Sonnenbergstr. 34 erhalten.

« Sehr geehrte Präsidentin und das ganze Team

Für Ihren Besuch anlässlich meines 80. Geburtstages möchte ich mich herzlich bedanken. Es zeigte mir wieder, wie der genossenschaftliche Gedanke noch hochgehalten wird in unserer EBG. Diese Wertschätzung verdanken wir der loyalen und sorgfältigen Führung unserer EBG. Für das alles möchte ich mich bedanken.

Mit freundlichen Grüssen.  
Gertrud Fey »

---

## Herzlich Willkommen

Es freut uns, folgende neue Mieter/innen in der EBG begrüßen zu dürfen:

Agatina Naso, Friedhofstr. 27

Edvina Dzafic-Muratovic,  
Sonnenbergstr. 40

Corinne + Karim Sieber Bouchahma,  
Oberalpstr. 24

---

## Impressum

Herausgeber	Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel
Redaktion	Dolores Aguilar, Katrin Heitz, Stephanie Wells
Konzept	Dolores Aguilar, Stephanie Wells
Text	Claudia Kocher
Gestaltung	Katharina Kossmann, Stephanie Wells
Fotos	Stephanie Wells
Foto Seite 1	SBB Historic
Druck	Dreispietz Druck Basel

« Kurier » ist ein Newsletter der Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel und erscheint vierteljährlich.



Abriss- und Aushubarbeiten an der Redingstrasse 43